



Museum Behnhaus Drägerhaus Lübeck zu Gast im Landtag – großes Interesse bei Eröffnung

Im Rahmen der gemeinsamen Reihe „Kulturland Schleswig-Holstein“ präsentieren der Landtag und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) als letzte Schau in diesem Jahr das Museum Behnhaus Drägerhaus Lübeck. Die Ausstellung rief bereits im Vorfeld großes Interesse hervor: Mehr als 300 Gäste hatten sich für die Eröffnung angemeldet.

Caspar David Friedrich, Edvard Munch, Max Liebermann oder Paula Modersohn-Becker: Das Behnhaus Drägerhaus Lübeck verfügt über eine der hochkarätigsten Sammlungen Schleswig-Holsteins. Beheimatet in zwei Bürgerhäusern des 18. Jahrhunderts, zählt es zu den schönsten Museen Norddeutschlands. „Selbst hier in der Landeshauptstadt kommt man nicht umhin zu bemerken, dass die Hansestadt Lübeck mit ihrer Fülle an Kunst- und Kulturstätten eine besondere Stellung bei uns im Norden einnimmt“, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie bei der Vernissage am Abend (Dienstag). Er freue sich sehr, dass Landtag und IB.SH die kommenden zwei Monate eine Auswahl der Sammlung zeigen könnten – und hob hervor, dass das Haus an der Förde ein passender Ort dafür sei: „So wie die Kunst in den historischen Räumlichkeiten des Behnhaus Drägerhaus immer wieder unter neuen Gesichtspunkten beleuchtet wird, so muss sich auch die Politik im Landtag immer neuen Herausforderungen stellen und auf aktuelle Gegebenheiten reagieren.“

Neben dem Landtagspräsidenten begrüßte auch der Vorstandsvorsitzende der IB.SH Erk Westermann-Lammers die Gäste im vollbesetzten Plenarsaal. „Kultur im Elfenbeinturm‘ war gestern. Museen sind heute aufgerufen, ihr Programm strategisch klug und zukunftsfähig auszurichten“, so Westermann-Lammers. „Dem Museum Behnhaus Drägerhaus gelingt der Dialog mit Freunden, Förderern und der Öffentlichkeit hervorragend. Dies zeigt auch die Ausstellung im Landeshaus, die die IB.SH gern als Partner begleitet.“

Der Museumsleiter des Museums Behnhaus Drägerhaus Dr. Alexander Bastek führte thematisch in den Abend ein. Neben Erläuterungen zur Sammlung in Lübeck und der jetzt in Kiel gezeigten Auswahl dankte er auch den Kooperationspartnern. „Die Initiative des Landtages und der Investitionsbank Schleswig-Holstein, unser Bundesland als Kulturland in den Fokus zu rücken, ist

ein sehr verdienstvolles Projekt. Über die Möglichkeit, das Behnhaus mit seinen Schätzen, seiner Historie und seinen Geschichten im Landeshaus zu präsentieren, freuen wir uns sehr.“ Zuvor sprach auch Annette Borns, Stiftungsratsvorsitzende der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck die Lübecker Museen, ein Grußwort. Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung vom Jensen Quartett aus Lübeck, das Streichquartette von Friedrich Smetana spielte.

Das Museum Behnhaus Drägerhaus Lübeck verfügt über große Kunst mit Lübecker, norddeutscher und nordeuropäischer Ausrichtung – neben heimischen Künstlern finden sich international bekannte Vertreter der Romantik, des Deutschen Impressionismus und der Klassischen Moderne. In der im Landeshaus gezeigten Schau fehlen auch die großen Namen wie Caspar David Friedrich und Edvard Munch nicht. Daneben präsentiert das Behnhaus Drägerhaus historische Einrichtungsgegenstände und sogenannte „Outings“, Motive aus der Sammlung, die als Street Art Wände und Mauern im öffentlichen Raum schmücken.

Die Ausstellung ist vom 13. November bis zum 12. Januar 2020 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, für den Besuch ist lediglich ein Personalausweis erforderlich.